

Ablegen

- 🗨️ „Klar zum Ablegen über Eindampfen in die Vorspring“
- 🗨️ „Bootshaken bereithalten“
- 🗨️ „Leinen los“
- 🚣 Ruderlage hart zur Landseite
- 🚣 Vorwärtsgang einkuppeln
- 🚣 Ist das Heck frei, Maschine stop und Ruder mittschiffs
- 🚣 Ausguck achteraus
- 🚣 Leichte Fahrt achteraus

Mann-über-Bord

Alternativbezeichnungen:

- „Boje über Bord“
- „Mensch über Bord“
- „Person über Bord“

- 🗨️ „Mann über Bord an [Backbord oder Steuerbord]
- 🚣 Maschine stoppen, Ruderlage zur Seite des Überbordgefallenen
- 🗨️ „Rettungsmittel werfen“ (Rückkommando abwarten)
- 🗨️ „Ausschau halten“ (Rückkommando abwarten)
- 🗨️ „Nehme Person an Backbord auf, klar machen zur Aufnahme“. [Wind- / Stromverhältnisse?]
- 🚣 Verschwindet der Mann im Bugbereich aus der Sicht, Maschine stopp
- 🚣 Ruderlage nach Steuerbord
- 🚣 Rückkommando abwarten: „Mann an Deck.“

Anlegen

- 🗨️ „Klar machen zum Anlegen an [Backbord oder Steuerbord] [Wind / Strom berücksichtigt?]
- 🗨️ „Fender, Leinen und Bootshaken klar machen“
- 🚣 Mit langsamer Geschwindigkeit und max. 45° Winkel auf den Steg zufahren.
- 🚣 Bei kleinem Winkel und leichtem Abstand zum Steg aufstoppen.
- 🗨️ „Habe angelegt, Leinen festmachen“

Steuern nach Kompass

- 🗨️ „Ändere den Kurs auf xxx°“
- 🗨️ „Kurs liegt an“

Wenden auf engstem Raum

- 🗨️ „Wende auf engstem Raum“
- 🚣 Ruderlage hart Steuerbord
Im Wechsel wiederholt je gute 3 Sekunden wiederholt Vorwärts- und Rückwärtsfahrt, bis das Boot um 180° gedreht ist.
- 🗨️ „Habe auf engstem Raum gewendet“

Kursgerechtes Aufstoppen

- 🗨️ „Stoppe kursgerecht auf“
- 🚣 Maschine stopp
- 🚣 Ruderlage je nach Windverhältnissen ein wenig nach Backbord oder Steuerbord. Rückwärtsgang einlegen und abstoppen bis zum Stillstand
- 🗨️ „Habe kursgerecht aufgestoppt“

Kreuzpeilung

Die Kreuzpeilung dient der Bestimmung des Schiffsortes. Es werden zwei bekannte, feststehende Objekte mit dem Handpeilkompass gepeilt. Bekannt heißt, dass die Objekte in der Seekarte verzeichnet sein müssen. Darüber hinaus müssen die Objekte identifizierbar sein.

Die Objekte sollen möglichst in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Die Peilungen haben in kurzem Zeitabstand zu erfolgen.

Die ermittelten Peilungen müssen in die rechtweisende Peilung umgewandelt werden, d. h. es muss die Missweisung (aus der Seekarte) und die Ablenkung angebracht werden.

Die rechtweisenden Peilungen werden nun in die Seekarte eingezeichnet und der Schnittpunkt beider Peillinien (Standlinien) ist der Schiffsort.

Da es für den Handpeilkompass keine eigene Ablenkungstabelle existiert, wird die Ablenkung vernachlässigt. Die Ablenkung aus der Ablenkungstabelle darf nur benutzt werden, wenn über den Steuerkompass (und nicht über den Handpeilkompass) gepeilt wurde.

Rettungsweste

Eine Rettungsweste ist nur eine Rettungsweste, wenn sie einen Ohnmachtssicheren Kragen hat, also den Kopf bzw. Oberkörper über Wasser hält. Westen ohne diesen Kragen sind lediglich Schwimmwesten oder Schwimmhilfen.

Man unterscheidet Feststoff-, Halbautomatische oder automatische Rettungswesten.

Feststoffweste:

Fester Auftriebskörper wie z. B. Styropor. Einfache Sichtkontrolle ob die Weste sauber ist, die Bänder nicht gerissen, die Nähte intakt sind.

Halbautomatische Weste:

Bequeme und kompakte Weste, bestückt mit einer Gaspatrone (z. B. CO₂). Mittels Zug an der Reißleine wird die Weste aufgeblasen. Nach Benutzung ist die Gaspatrone zu wechseln. Halbautomatische Westen sind alle zwei Jahre (oder nach Herstellerangabe) prüfen zu lassen. Nach 10 Jahren ist die Weste auszumustern.

Vollautomatische Weste:

Wie halbautomatische Weste, jedoch zusätzlich mit einer Salztablette bestückt. Diese Tablette löst sich bei Wasserkontakt auf und bläst automatisch die Weste auf. Sollte die Automatik versagen, so verfügt die vollautomatische Weste ebenso über eine Reißleine zum manuellen auslösen. Auch die vollautomatische Weste muss alle 2 Jahre (oder nach Herstellerangabe) geprüft werden. Nach 10 Jahren ist die Weste auszumustern.

Jede Rettungsweste (egal ob Feststoff, halb- oder vollautomatisch) **muss** über eine Signalpfeife verfügen. Ein Knicklicht ist nicht Pflicht, wird jedoch empfohlen.